

den dagegen zu optimistisch beschrieben. Der Leser erfährt nicht, daß die Mehrheit der Wiederansiedlungen an zu kleinen und ungeeigneten Standorten scheitern und erfolgreiche Wiederansiedlungen seltene Ausnahmen sind.

Schade, eine Monographie über eine derart bekannte und beliebte Amphibienart wäre eine einmalige Gelegenheit, aktuelles Wissen der Feldbiologie einem breiten Publikum weiterzugeben und damit einen aktiven Beitrag zur Erhaltung dieser stark gefährdeten Tierart zu leisten.

Das Buch kann zu einem Preis von 43,00 DM über den Buchhandel bezogen werden.

U. Tester, Basel

Buchbesprechung

Schönfeld, Manfred: Die Beutelmeise. – Magdeburg : Westarp-Wissenschaften, 1994. – (Die Neue Brehm-Bücherei; 599)

Im bekannten schlichten Gewand der Neuen Brehm-Bücherei, die im Westarp-Verlag fortgesetzt wird, erschien diese grundlegende Monographie über die Beutelmeise, *Remiz pendulinus* (L., 1758), mit einer umfassenden Übersicht der Familie Remizidae. Da das Manuskript schon 1990 fertiggestellt wurde, sich die Drucklegung jedoch erheblich verzögerte, konnte der Autor nur die wesentlichsten Ergänzungen, die sich in diesem Zeitraum ergeben haben, noch einarbeiten.

Die Ausbreitung der Art, besonders seit 1970, hat in Verbindung mit Besonderheiten ihrer Brutbiologie und eifriger Beringung zu besonderem Interesse an weitergehenden Untersuchungen geführt, die zahlreiche Erkenntnisse zur Folge hatten. Mit Fleiß und Beharrlichkeit ist eine, aus der Literatur sowie intensiver eigener Arbeit in Freiland und Museum, geschöpfte Materialfülle zusammengetragen und weitgehend kritisch gewertet worden, die Anerkennung verdient. Nestfunde 1958 bei Hoyerswerda (p. 80) sind jedoch Sachsen zuzuordnen. Das Bemühen, auch Details nicht verlorengelassen zu lassen, findet seinen Niederschlag in zahlreichen Tabellen, die teilweise, wie auch die Abbildungen, den gehaltvollen Text auflockern, teilweise als Anhang aufgeführt werden. In origineller Form vorangestellt

ist eine kurze, chronistische Übersicht des Wissenszuwachses über die Beutelmeise anstelle einer kritischen Auseinandersetzung mit auf Grund ungenügender Literaturkenntnis immer wieder als neu dargestellten Erkenntnissen. Die folgenden Kapitel zur Systematik und Verbreitung der Familie der Beutelmeisen, in die hier die Gattungen *Anthoscopus*, *Auriparus*, *Cephalopyrus* und *Remiz* einbezogen wurden, sind in einer über eine Beutelmeisenmonographie eigentlich hinausgehenden Weise so umfassend dargestellt, daß kapitelgebundene spezielle Literaturverzeichnisse gerechtfertigt erscheinen. Die eingehende Literaturlauswertung bietet eine hervorragende Übersicht, doch bleibt eine befriedigende systematische Zuordnung der palaearktischen Beutelmeisen hier weitgehend offen und weiteren Forschungen vorbehalten.

Ausführlich beschrieben werden Gestalt, Lautäußerungen, Färbungsabweichungen der Beutelmeise, Verbreitung, Ausbreitung, Lebensstätte, Nahrung und Siedlungsdichte, ebenso Fortpflanzung, Mauser, Zug sowie mögliche Fangmethoden, Haltung und Schutzbemühungen. Beringung und Farbberingung haben erheblich zum Erkenntnisgewinn beigetragen. Daß die Art gegen Fang und Beringung wenig empfindlich ist, wird dargestellt, doch die Notwendigkeit pfleglicher Methoden nicht stark genug hervorgehoben.

Als Ausblick wird einerseits ausführlich auf offene Fragen eingegangen und andererseits auf den schnellen Erkenntnisfortschritt auf bestimmten Gebieten hingewiesen. Ein Register statt der Werbetextseiten am Ende des Buches hätten Gehalt und Ansehen gefördert. Neben dem Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 13/II (1993), wird diese stärker in Einzelheiten gehende Monographie als Informationsquelle für Naturinteressierte, Ornithologen und auch Artspezialisten Bestand haben. Das Buch ist zum Preis von 48,00 DM über den Buchhandel zu beziehen.

M. Dornbusch